



evangelisch in
Buchenbühl und Ziegelstein

Gemeinde *brief*

zusammen *unterwegs*

Oktober 2015





Liebe Gemeinden!

Ich kenne es noch von früher: Das Kürbiskompott bei Oma im Keller. Geschmeckt hat es mir nicht wirklich. Die modernen Rezepthefte kreieren täglich neue Kompositionen für Chutneys oder Marmeladen. Kürbisse zieren unsere Altäre, die Tische in den Gasthäusern und als Laterne die Vorgärten in Ziegelstein.

Zu Erntedank denke ich nach über die Früchte, die trotz des heißen Sommers uns ernähren können.

Ich zolle allen Anerkennung und Dank, durch deren Hände die Endprodukte gegangen sind, die ich so einfach im Laden gegenüber einkaufen kann.

Mir gibt zu denken, dass wir heute Lebensmittel tonnenweise wegwerfen oder verbrennen und es kaum mehr nötig haben, etwas einzumachen, aber ständig Sorge haben, dass es uns wirtschaftlich ans „Eingemachte“ geht.

Aber ich sehe auch dankbar auf die geglückten Sanierungen rund um die Melanchthonkirche und auf die Menschen, die sich in unseren Gemeinden für ein lebendiges Miteinander engagieren: Egal, ob durch Predigt, Musik oder Spiel: Christus, Melanchthon und Luther werden in unsere Zeit gebracht.

Danke für alles, was wir hier in unseren Gemeinden ernten und genießen dürfen. Es ist ein Monat, in dem wir raus gehen sollten, achtsam und mit offenen Sinnen durch die bunte Natur, und sammeln, was uns der Weg bietet. Und dann sollte uns auch der Psalm 150 leicht von den Lippen gehen:

*Halleluja! Lobet Gott in seinem Heiligtum,
lobet ihn in der Feste seiner Macht!*

*Lobet ihn für seine Taten, lobet ihn in seiner großen Herrlichkeit.
Alles, was lebt durch Gottes Atem, lobe den Herrn! Halleluja!*

Ihre *Verena Schaarschmidt*

Impressum
Herausgeber: Evang. Luth. Kirchengemeinden
Nbg.-Buchenbühl und Melanchthonkirche
Nbg.-Ziegelstein
Redaktionsteam: I. Kareth, H. Wamser,
G. Kurzhals, B. Martin, V. Schaarschmidt
V.i.S.d.P. V. Schaarschmidt
Layout und Satz: B. Martin und K. D. Urban
Druck: Nova-Druck, Andernacher Str. 20, 90411
Nürnberg
Das Copyright © für alle Bilder liegt beim
Herausgeber.

Aus dem Inhalt	
Vielfalt: Das Beste gegen Einfalt	4
Herzlich eingeladen	6
Kostenlose Beratung zur Pflege	7
Seniorennetzwerk	7
Kinder, Jugend	8
Ziegelstein	12
Gottesdienste	22
Buchenbühl	24
Inserate	30
Kontakte	42
Termine	44

Haben wir GUTES empfangen von Gott und sollten das BÖSE nicht auch annehmen? Hiob 2,10

Auch ich bin einmal ein Flüchtling gewesen: im März 1945 wohnten wir in Jüterbog bei Berlin. Kurz bevor die rote Armee den Ring um Berlin geschlossen hatte, fuhren meine Mutter, mein älterer Bruder und ich mit 3 ½ Jahren mit einem der letzten Züge Richtung Westen. Wir konnten nur wenig Gepäck mitnehmen – die Mutter packte vor allem Wäsche ein, der Bruder schleppte sein Briefmarkenalbum im Rucksack und ich wollte vor allem meinen Stoffbären mitnehmen. Der Aufbruch war als „Urlaubsreise“ deklariert – eine „Flucht“ anzutreten wäre strafbar gewesen. Die Nazipartei wachte argwöhnisch über eine mögliche Wehrkraftersetzung. Die Mutter redete später noch oft von dem Klavier, das sie hatte zurücklassen müssen. Aber wir hatten wenigstens uns selber retten können und konnten Zuflucht finden bei den Großeltern in Nürnberg. Die alte Villa, in der wir schließlich landeten, hatte nur ein Notdach, ein ganzes Stockwerk war abgebrannt. In der Vorderfront klaffte ein Loch von einem Artillerietreffer. Aber das Glück war, dass das Haus nicht beschlagnahmt

wurde wie viele andere unbeschädigte Häuser in Erlenstegen – die Alliierten brauchten Wohnraum für das Personal der Nürnberger Prozesse. Also Glück im Unglück. Meine Mutter als Frau eines Wehrmachtsoffiziers bekam 10 Jahre lang keine Rente und musste sich mit dem Verkauf von Seife und selbst gestrickten Pullovern über Wasser halten. Dafür konnten wir mietfrei wohnen, und der Großvater baute in seinem großen Garten Kartoffeln und Gemüse an. Als ich 1947 in die Schule kam, ging der Schulweg an Ruinen und verlassenem Bunkern vorbei – wir Kinder waren immer auf der Suche nach irgendwelchen „Schätzen“, verrostete Waffen und Stahlhelme fanden wir hochinteressant. Verlassene Gärten und Ruinen luden zu Erkundungen ein. Was ich aber schmerzlich vermisste, war der Vater, der gefallen war, wie auch der älteste Bruder. Für mich als Heranwachsenden bedeutete das für lange Zeit eine mühsame Suche nach „Ersatzvätern“. Zum Glück konnte ich aber immer wieder freundliche ältere Menschen finden, die mich ermutigten und wichtige Wegbegleiter wurden.



Im Rückblick wurde mir klar, dass ich mit meiner Familie zwar viel Böses erlebt habe, dass wir aber auch viel Bewahrung und glückliche Umstände erlebten. Und was ist uns nicht auch erspart geblieben! Es hätte alles noch viel Schlimmer kommen können. „In wieviel Not hat nicht der gnädige Gott über dir Flügel gebreitet!“ Dieser Gesangbuchvers ist mir aus dem Herzen gesprochen. Was ich dabei noch gelernt habe: Das „Böse“ ist nicht nur böse. Die Auseinandersetzung damit ist auch eine Herausforderung, der man sich stellen muss, ohne hoffentlich dabei verbittert zu werden. Dann wird es zu einer Kraftquelle, und das Gottvertrauen geht nicht verloren, sondern wird gestärkt.

KLAUS HEROLD, PFARRER I.R.

Interkulturelle Woche der Kirchen in Deutschland



Fünf Klingelschilder,
fünf Wohnungen.
Gesichter von Menschen:
lebendig, sympathisch.

Um etwas von ihnen zu
erfahren, muss ich klingeln
und hoffen, dass sie mich
einlassen. Ohne dass wir
uns aufeinander einlassen,
werden wir nicht zueinander
finden und nichts von-
einander erfahren.

Wen werde ich kennenlernen?
Vielleicht begegne ich
zwei jungen Männern in
einer eingetragenen Le-
bensgemeinschaft, die
glücklich miteinander
sind, obwohl sie keinen
leichten Weg hinter sich
haben. Vielleicht ist der
junge Mann in der Woh-
nung darüber ein Ingeni-
eur oder eine akademische
Nachwuchskraft aus dem
Maghreb oder vielleicht
auch ein Flüchtling, der
dem syrischen Bürgerkrieg
entronnen ist. Studieren

die jungen JapanerInnen an der hiesigen Uni oder haben sie einen Arbeitsplatz in einem ortsansässigen IT-Unternehmen? Und die junge Familie darüber – in »normalen bürgerlichen« Verhältnissen, froh, eine bezahlbare Wohnung gefunden zu haben? Froh auch, in einer Hausgemeinschaft zu leben, in der man sich gegenseitig so leben lässt, wie man es für richtig hält? Und die ältere Dame ganz oben: ist sie einsam, hat sie Angehörige? Schreibt sie vielleicht gerade an ihre Tochter, den Sohn oder die Enkelkinder? Lebt sie zurückgezogen oder freut sie sich über die sympathischen jungen Leute im Haus und darüber, dass es hier lebendig zugeht?

Dieses Bild ist Symbol für unsere Gesellschaft, die von einer großen Vielfalt geprägt ist. Der Begriff »interkulturell« ist vielschichtig: Menschen unterschiedlicher geographischer, ethnischer, religiöser Herkunft und Prägung leben beieinander. Sie repräsentieren aber auch eine Pluralität von Lebensstilen, politischen, weltanschaulichen oder religiösen Überzeugungen, von Werthaltungen und sozialer Zugehörigkeit. Selbst in einer einzigen Person konkurrieren zuweilen unterschiedliche Identitäten. Und dies alles gilt für Menschen mit und ohne »Migrationshintergrund«.

Alle leben unter einem gemeinsamen Dach, in einem gemeinsamen Haus. Ein Haus ist mehr als eine Unterkunft – es ist ein Ort, der Heimat bietet, der schützt, der Gemeinschaft und Geborgenheit schenkt. Dieses Haus der Vielfalt symbolisiert eine Gesellschaft, in der Menschen mit einer großen Bandbreite von Hoffnungen und Erwartungen miteinander leben und das Gemeinwesen bilden und gestalten. Dabei geht es nicht darum, Menschen unterschiedlicher Herkunft in diese Gesellschaft zu integrieren; es geht vielmehr um das Selbstverständnis eines Gemeinwesens, das im Grundsatz integrativ und integrierend ist, das die Vielfalt als eines seiner Prinzipien versteht.

DR. THOMAS BROCH,
BISCHÖFL. BEAUFTRAGTER FÜR FLÜCHTLINGSFRAGEN, DIÖZESE ROTTENBURG-STUTTGART



Jede und Jeder ist wie ein Buch. Es gibt so viel Spannendes zu lesen.
„Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat.“

Vielfalt. Das Beste gegen Einfalt.

Offene Grenzen – (kl)eine Welt

Ökumenischer Gottesdienst
mit Regionalbischof Stefan Ark Nitsche
und Erzbischof Ludwig Schick

03. Oktober 2015 | 10:00 Uhr | Jakobsplatz
Musik: Ebenbild

Evang.-Luth.
Dekanat Nürnberg

katholische
stadtkirche nürnberg



Refor- mations- fest 15



Zentrale Feiern
31.10.2015
19 Uhr St. Sebald / 20 Uhr St. Lorenz

**Reformation –
ein Impuls geht
um die Welt**

Festvortrag:
Dr. Gabriele Hoerschelmann
Direktorin von „Mission.EineWelt“

 www.nuernberg-evangelisch.de

Evang.-Luth.
Dekanat Nürnberg

eb+
EWANGELISCHER
BUND NÜRNBERG

Beratung zur Pflege



Die Diakoniestation Ziegelstein in Ihrer Gemeinde bietet Ihnen eine kostenlose „Beratung zur Pflege“ an.

Unser Angebot geht an Senioren, pflegebedürftige Menschen, deren Angehörige sowie Rat suchende Menschen, die Fragen zur pflegerischen Versorgung, zu Betreuungs- und Entlastungsleistungen haben.

Jeden ersten Montag des Monats von 17 bis 18 Uhr sind wir in der Diakoniestation Erdgeschoss, Gumbinner Str. 14, für Sie zu erreichen.

Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Jede/r ist willkommen, denn Ihr Anliegen ist uns wichtig.

Gerne kommen wir auch zu Ihnen nach Hause, sollte es Ihnen nicht möglich sein, zu uns zu kommen.

Termine: 05.10.2015 – 02.11.2015 – 07.12.2015 von 17–18 Uhr

Wir möchten Sie schon heute aufmerksam machen auf unsere Seminarreihe:

„HILFE BEIM HELFEN“ für pflegende Angehörige bei dementiell Erkrankten.

Nähere Informationen erscheinen in der November-Ausgabe des Gemeindebriefes.

HEIDRUN EBERHARD

HORST GEISELBRECH, RÜDIGER MÜLLER,
VORSITZENDER, BEREICHSVORSTAND DIAKONIE

Café Litfaßsäule im Kulturladen Ziegelstein

jeden Mittwoch offen, einfach in Kontakt kommen,
Kaffee und Kuchen genießen von 15–17 Uhr

Besondere Veranstaltung:

Mittwoch, 28.10.15, 15:30 – 17 Uhr:

„Spielerisch das Gedächtnis trainieren“

mit Karin Seiler, Soz. Pädagogin, Gedächtnistrainerin

Mittagstisch für Senioren/innen

jeden Donnerstag von 11:45 – 12:45 Uhr im Pfarrzentrum St. Georg, Bierweg 43

Anmeldung eine Woche vorher im Pfarrbüro St. Georg, Tel: 52 22 20

Dorothea Engelhardt, Bierweg 33, Tel.: 0911 / 95 34 54 40
mail: dorothea.engelhardt@stadtmision-nuernberg.de



Pelles neue Kleider

Theater Kuckucksheim

Donnerstag, 15. Oktober 2015, 15 Uhr

Vorstellung im Gemeindesaal Melanchthonkirche
geeignet für Menschen ab 4 Jahren
Eintritt: Erw. 4 € / Kinder 3 € / Nbg.-Pass 1,50 €
Kartenreservierung Kulturladen: Tel. 52 54 62



Pelle und sein Schaf haben eines gemeinsam: Sie wachsen. Aber während die Wolle seines Schafes immer länger wird, wird seine Jacke immer kürzer. Also schert er sein Schaf und trägt die Wolle zur Großmutter, damit irgendwann eine neue Jacke für ihn daraus werden kann. So lernt er den Weg von der Wolle zum Kleidungsstück kennen und trifft dabei auf viele Menschen, die ihm alle mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder

Stamm Philipp Schwarzert



Koalas (Jahrgang 2004-05)

Montag 17:30 bis 19:00 - LeiterInnen: Lisa Hofmann, Jonas Holzheimer

Erdmännchen (Jahrgang 2002-03)

Freitag 15:00 bis 16:30 - Leiter: Malte Fischer, Lars Herrmann

Elche (Jahrgang 2000-2001)

Donnerstag 18:00 bis 19:30 - LeiterInnen: Johanna Zuber, Hannes Pablitschko

Ranger Rover Runde (ab 16)

Freitag ab 16:30 - Leiter: Peter Neubauer

Lust?
Dann komm einfach mal in
einer Gruppenstunde
vorbei!

Infos, Bilder und vieles mehr unter:
www.vcp-zielstein.de

Gesamtverantwortlich:
Johanna Zuber, Hannes
Pablitschko, Lars Herrmann

Alle Gruppenstunden finden im Gemeindehaus Gumbinner Str. 12 statt.
Kontakt: stammesleitung@vcp-zielstein.de



Hurra, wir gehen in den Wald !!!

Im Wald gibt's viele Dinge und um die Bäume Ringe.
Käfer, die fleißig krabbeln und Blätter die gerne wabbeln.
Vögel, die gemeinsam singen und Äste die geheimnisvoll klingen.



Unsere „Karawane“ startete auch heuer wieder an einem Montagmorgen in den Wald. Unsere „Schlange“ setzte sich mit rund 70 Kindern in Bewegung: erst durch die Ziegelsteiner Sträßchen bis zum Fußweg in Richtung Buchenbühl, entlang am Flughafengelände, bis wir das Waldstück auf dem Hügel erreichten mit dem tollen Blick auf die herankommenden Flugzeuge.

Nach dem langem Fußmarsch, den sogar unsere Dreijährigen bewältigten, wurde es Zeit für das Frühstück. Jedes Kind hatte seinen Rucksack selbst getragen, in dem sich die eigene Brotzeit, Getränke, ein Sitzkissen und diverse Werkzeuge befanden.

Frisch gestärkt ging es dann auf Entdeckungsreise „Wald“. Der Wald bietet mit seiner Struktur und der

Vielzahl an Materialien ein schier unerschöpfliches Reservoir von Möglichkeiten zum Spielen, Entdecken und Lernen. So eroberten sich auch unsere Kinder das neue Terrain, „bewaffnet“ mit kleinen Laubsägen und Hämmern, aber auch Lupen, Schaufeln und Eimern. Beim Erforschen der Natur, z.B. das Zerlegen abgestorbener Baumstämme, Erkunden von vorhandenen Erdlöchern, Entdecken verschiedener Lebewesen und Materialien wie Käfer, Maden, Spinnen oder Moos, Laub und Tannenzapfen, erfahren die Kinder mit allen Sinnen die Lebenswelt Wald.

Das ist es, was wir am leichtesten verinnerlichen: unsere selbstgemachten Erfahrungen! Lernen durch Erleben! Spielerisch Wissen erlangen, Naturzusammenhänge begreifen und bestaunen.

Unsere Kinder wurde es in einer Woche Wald nie langweilig. Eigene Entdeckungen, Ausprobieren, Experimentieren sowie das handwerkliche Bauen einer Waldhütte sorgten für Abenteuer und Spannung. An „erlebten und erfüllten“ Erfahrungen im Wald hat es nicht gemangelt und so sind wir unserem Ziel, den Kindern Wald und Natur nahezubringen, ein großes Stück näher gekommen.



Jungs unter sich – Herzliche Einladung zum

Boys' Day

am Samstag, 10. Oktober 2015

können Jungs im Alter von 11 bis 13 Jahren coole Aktionen von 15 bis 20 Uhr im Gemeindehaus erleben.

Anmeldung bitte bis zum 5.10.2015!

Äktschen-Samstag

Für 6 bis 11-jährige Kinder



Ab in die Wüste!

Wie Mose durch die „Wüste wandern“ und dabei jede Menge Äktschen, Spiel und Spaß erleben!

am Samstag, 17. Oktober 2015 von 14 bis 17 Uhr

im Gemeindehaus der Himmelfahrtskirche in Buchenbühl

Unkostenbeitrag: 2,00 € Anmeldung bitte bis zum 12.10.! Shuttle von Ziegelstein.

Herzliche Einladung zum

MM-Treff!

Freunde treffen, chillen und spielen

im Jugendraum in Ziegelstein (Oberes Stockwerk)

für alle Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahren

Nächster Termin: 6. Oktober von 18 bis 20 Uhr

Nähere Infos gibt es im Pfarramt sowie bei der Jugendreferentin.

JUGENDTREFF IN BUCHENBÜHL

Komm vorbei zum offenen Jugendtreff für alle Buchenbühler und Ziegelsteiner!

Wer? Alle Jugendliche ab 12 Jahren

Wann? Jeden Freitag von 19 bis 22 Uhr (außer in den Ferien)

Wo? Im Jugendkeller im Gemeindehaus in Buchenbühl

Specials im Oktober:

16. Oktober: Real oder virtuell? Spiele!

30. Oktober: Das große Billardturnier



Herzliche Einladung zu einem

Wochenende für jugendliche Mitarbeiter

von Freitag, 9. bis Sonntag, 11. Oktober 2015

im „Fliegenstall“ am Brombachsee



Wir werden ein Wochenende lang Spaß haben, gemeinsam spielen und Action erleben und dabei erfahren, wie man Action anleitet, besinnlich sein, miteinander quatschen und vieles mehr!

Jugendreferentin Steffi Kornder

Gumbinner Straße 10, 90411 Nürnberg - s.kornder@melanchthonkirche-ziegelstein.de -

Tel: 0911 58066820. Bürozeiten: Dienstags, 16 – 18 Uhr.



Liebe Gemeinde

Nach der langen Sommerpause kommt wieder Leben in unsere Gemeinde. Wie jedes Jahr sind es bunte und gefüllte Wochen, wenn langsam alles wieder anläuft, Chöre, Gruppen und Kreise sich wieder treffen, und nicht zuletzt viele Dinge ihren Schatten vorauswerfen.

Das gilt ganz besonders für den 75. Geburtstag der Melancthonkirche am 3. Advent. So startet am 2. Oktober der erste von drei Jubiläumsabenden. Musik, Geschichte der Kirche und Geschichten rund um das Gemeindeleben der Jahre 1940-1965 lassen wir mit Ernst und Heiterkeit Revue passieren.

Und am 25. Oktober werden Kinder und Jugendliche in einer „Welturaufführung“ des Schauspiels „Melancthon – Ein Kleiner ganz groß“ den Namenspatron unserer Kirche vorstellen, ein Bühnenstück für die ganze Familie.

Kinder und Jugendliche stehen in diesem Herbst besonders im Mittelpunkt. In einer groß angelegten Online-Studie will die Evangelische Jugend Nürnberg (ejn) herausfinden, wie sich veränderte Medienutzung und frühzeitig einsetzender Erfolgsdruck und Stress auf das Lebensgefühl von Kindern und Jugendlichen auswirken: Welche Ziele halten sie für erstrebenswert? Mit welchen Problemen schlagen sie sich herum? Und vor allem: Was halten sie von den Angeboten der evangelischen Gemeindejugendarbeit? Hoffentlich gelingt es uns, mit Blick auf die Zukunft der Kirche die richtigen Konsequenzen zu ziehen!

In unserer Gemeinde versuchen wir dies im Oktober mit unterschiedlichen Angeboten. Dabei unterstützt uns auch das Kirchenjahr mit dem Erntedankfest am 4. Oktober. Alle Generationen sind zu einem fröhlichen Familiengottesdienst in die Melancthonkirche eingeladen. Wie schon in den letzten Jahren werden im Anschluss an den Gottesdienst die gespendeten Erntegaben zugunsten unserer Partnerkirchen Nicaragua verkauft. Am Nachmittag bestimmen dann Familien mit kleinen Kindern, Kinderwagen und Bollerwagen das Stadtbild in Ziegelstein. Um 14.30 Uhr startet der traditionelle Erntedankumzug am Backofen des Ziegelsteiner Brauchtumsvereins am Anger und führt über St. Georg zum Haus He-phata der Stadtmission, wo der Erntedanktag gegen 16 Uhr bei Kakao, Kaffee und Kuchen ausklingt. Schon jetzt vielen Dank allen, die sich bei der Vorbereitung und Durchführung beteiligen!

Engagierte Väter (und Mütter) richten am 10. Oktober wieder den Boy's Day aus. Zusammen mit unseren Jugendmitarbeitern fahren Jugendreferentin Steffi Kornder und ich an den Brombachsee zu einem Mitarbeiterwochenende (9.-11. Oktober) und am 17. Oktober findet der Äktschen-Tag für Ziegelsteiner und Buchenbühler

Kinder zum ersten Mal im Buchenbühler Gemeindehaus statt – ein weiterer Schritt im Rahmen der Kooperation zwischen Buchenbühl und Ziegelstein.

Für unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden beginnt nun eine intensive Zeit mit wöchentlichen Gruppenstunden, Praktika, der Übernahme von kleinen Diensten und natürlich den Gottesdienstbesuchen. Dazu gehört auch der Konfi-Schwitztag am 31. Oktober. Nach dem Motto „Rent a Konfi“ erledigen unsere Konfirmanden kleine und auch große Aufgaben gegen einen kleinen Stundenlohn, den sie einem guten Zweck zukommen lassen. Nähere Infos im Pfarramt!

Ein weiteres Highlight ist unser Ökumenischer Gemeindeausflug am 10. Oktober zum benediktinischen Männerkloster in Münsterschwarzach und zum evangelischen Frauenkloster auf dem Schwanberg. Für Kurzentschlossene gibt es noch Restplätze! Bitte melden Sie sich dazu umgehend in St. Georg an: Tel. 52 22 20

Das Refomationsfest am letzten Tag des Monats bildet den Schlusspunkt im Oktober. Ganz im Sinne der Erkenntnis, dass Gott uns seine Gnade schenkt, backen Familien in unserer Gemeinde zusammen „Ludderweggla“, um sie dann in Ziegelstein zu verschenken. Eine köstliche Botschaft!

Das Dekanat Nürnberg lädt an diesem Tag unter dem Thema „Reformation – Ein Impuls geht um die Welt“ wieder ein zur zentralen Reformationsfeier nach St. Sebald und St. Lorenz. Den Vortrag hält Gabriele Hoerschelmann, die seit Sommer zusammen mit ihrem Ehemann in Neuendettelsau die Einrichtung Mission EineWelt leitet.

Ich freue mich auf diesen Herbstmonat und auf alles, was er für Geist und Seele bereit hält. Vielleicht begegnen wir uns hier oder dort – beschenkt und erfüllt von den Gaben des Herrn.

Das wünscht uns

Stefan H. Borendorfer



Perspektiv
Wechsel


Herzliche Einladung


zum Ziegelsteiner

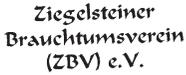
Erntedank-Umzug

*Wovon wir leben
Glaube Hoffnung Liebe*

**Sonntag
04. Oktober 2015
Beginn 14:30 Uhr
auf dem Anger beim Backofen**

Wir erfahren gemeinsam, wovon wir leben:
Früchte der Erde und Früchte der Werte

Zum Ausklang gibt es im Pflegezentrum Hephata:
Kaffee, Kakao, Kuchen und Herzhaftes






- **Der ANDERE Gottesdienst**

19. Oktober, 18 Uhr, Gnadenkirche
Musikalisches Ankommen ab 17:45 Uhr

Zeit zum Durchatmen und Auftanken für Leib und Seele
mit moderner Musik, zeitgemäßer Predigt, anschl. Zeit zum Beisammensein

- **Ludderweggla-Backen für Familien**

31. Oktober vormittags, Gemeindehaus

Am Nachmittag werden die Weggla dann verteilt.

Wer da gerne seine Tür öffnen würde, melde sich gerne im Pfarramt.



WIE WIR WURDEN, WAS WIR SIND

3 x 25 Jahre Melanchthonkirche

3 x Musik – Geschichte – Geschichten

Freitag, 2. Oktober 2015, 19:30 Melanchthonkirche

Die Jahre 1940-1965: Überleben und neues Leben

Musikalische Gestaltung: Posaunenchor

Donnerstag, 29. Oktober 2015, 19:30 Melanchthonkirche

Die Jahre 1965-1990

Musikalische Gestaltung: Kantorei

Dienstag, 24. November 2015, 19:30 Melanchthonkirche

Die Jahre 1990-2015

Musikalische Gestaltung: Gospelchor

Welturaufführung

anlässlich des 75. Geburtstags der Melanchthonkirche

Melanchthon – Ein Kleiner ganz groß

Ein Theaterstück für die ganze Familie
am 25. Oktober 2015 um 15 Uhr
im Großen Saal des Gemeindehauses

Wer war eigentlich dieser Melanchthon?
Wie kam er zu seinem griechischen Namen?
Was hat er mit Martin Luther zu tun?
Was macht ihn so berühmt, dass man nach
über 500 Jahren noch eine Kirche und einen
Kindergarten nach ihm benennt?

Kinder und Jugendliche unserer Gemeinde
stellen mit diesem Theaterstück die Person
des Philipp Melanchthon, sein Leben und
Wirken vor.

Sie freuen sich auf viele Zuschauer!

Für die Bewirtung sorgt die Jugend.

Und was die Jugend sonst noch so macht,

kann man im Anschluss an das Schauspiel erfahren. Herzliche Einladung dazu!



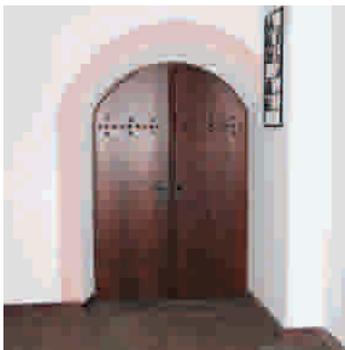
Abschluss der Sanierung der Melanchthonkirche



Eingang ohne Stolperfallen



Technisches Zentrum in der Sakristei



Faschen schmücken die Türen

Nun ist es geschafft! Unsere Melanchthonkirche erstrahlt pünktlich zum Jubiläum am 3. Advent im neuen Glanz und der Kirchenraum ist fit für die nächsten Jahrzehnte.

Wände wurden aufgeklopft und verputzt, Wasserschäden an den Wänden entfernt, fast zwei Kilometer Kabel in der gesamten Kirche unter Putz verlegt, alte Lampen technisch umgebaut, zusätzliche Lampen installiert, neue energiesparende Leuchtmittel eingesetzt, zwei völlig neue Sicherungskästen installiert, alle Decken und Wände neu gestrichen, auf der Empore Bretter ausgetauscht, der Taufsteindeckel gerichtet, die Sitzpolster gereinigt, neue Teppiche gekauft, neue Toiletten in der Vorsakristei eingebaut, der Vorplatz mit einer neuen Auffahrt für Rollstuhlfahrer und Rollatorernutzer versehen, eine Mastleuchte für den Vorplatz installiert, ein neuer Schaukasten installiert, die Steine rund um die Melanchthonkirche gereinigt und zum Teil auch ausgetauscht, ein Fahnenmast gesetzt, die sog. Bierbude im Gemeindegarten mit Strom und Wasser versorgt und und und...

Jeder weiß, die Tücken liegen bekanntlich im Detail, manche Planung musste über den Haufen geworfen werden und immer wieder taten sich neue Baustellen auf: Manches Leuchtmittel hatte nicht die erhoffte Qualität, also musste Ersatz her. Farbspuren deuten auf Faschen hin, d.h. Farbstreifen rund um die Fenster und Türen, die es nun wieder zu rekonstruieren gilt. Lieferungen verzögerten sich. Und wenn man schon dabei ist, soll man das nicht auch noch mitmachen? Entsprechend verzögerten die Arbeiten.

Manchmal haben wir uns an dem alten Witz erfreut: „Wie konnte Gott die Welt in sieben Tagen erschaffen? – Er arbeitete nicht mit Handwerkern zusammen!“

Doch damit kein falscher Eindruck entsteht. Bei uns haben die Handwerker angesichts eines wirklich knapp bemessenen Zeitplans ihr Möglichstes getan. Gut Ding will Weile haben. Den Handwerkern, dem Kirchenbauamt mit Herrn Hauenstein und dem Architekturbüro Leber gilt dafür unser herzlicher Dank!

Ein ganz besonderes Vergelt's Gott dem Bauausschuss, bestehend aus Gerhard Diezinger, Andreas Günther und Thomas Sandner, die mit einem hohen Engagement die Sanierungsmaßnahmen und manchem Abendtermin begleitet haben.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die die Sanierungsmaßnahmen finanziell großzügig unterstützt haben. Bei Redaktionsschluss waren es 15 200 EUR. Angesichts von ca. 220.000 EUR Kosten freuen wir uns über weitere Spenden.



Barrierefrei in die Kirche

Übrigens:

Ab 1. Oktober ist die Melanchthonkirche wieder tagsüber für Sie geöffnet!

STEFAN BRANDENBURGER

1000 Euro für den Kindergarten !

Kindergartenlosbude auf der Kirchweih – wieder mal erfolgreich

DANKE ...

... allen Helfern, die tatkräftig Lose verkauft haben!

... allen, die Lose gekauft haben!

... an Emilio, der uns durch Eisgutscheine unterstützt hat,

... und an Kerstin Kurreck, denn ohne sie gäbe es von evangelischer Seite her schon lange keine Losbude mehr!

DANKE für das große Engagement, das oft ganz still geleistet wird.

Schön, dass es Menschen gibt, die sich solchen Projekten widmen!



Mini-Gruppen	für Kinder von 0 - 3 Jahren	Christiane Pfeifer Tel. 47 11 67
Kinderbücherei	Mo, 11-12 und 15 -17 Uhr Gemeindehaus 1. Stock (in den Schulferien geschlossen)	Renate Wehrfritz Tel. 52 98 305
Delfingruppe für Kinder der 1. und 2. Klasse	Mi, 16:30-18:00 Uhr (außer Ferien)	David Hilden Tel. 59 788 28
Mittel-Alter- Treff	20 Uhr, großer Saal 28.10. „Feuerkinder“ - Bildervortrag mit Marion Belzner	Frank und Dagmar Betz Tel. 52 48 13
Gebetskreis	Mo, 17 Uhr Sakristei Melachthonkirche	Helga Luster Tel. 52 25 55
Bibelkreis	17 Uhr, kleiner Saal 13.10. Pfr. Wild (Hebräer 12,1-29) 27.10. Dr. Heldmann (Hebräer 13, 1-21)	Thomas Leicht Tel. 52 165 24
Wandergruppe Raum	2. Samstag / Monat 10.10.	Fr. E. Schempp Tel. 52 25 70 Dieter Sobotta Tel. 52 16 518
Männer- stammtisch	20 Uhr, PanOlio 21.10.	Hr. Dr. Lampert Tel. 52 33 45

Gemeinde- hilfen	Abholung der November - Ausgabe ab 22.10.2015, 11 Uhr, Kellerbüro	Pfarramt Tel. 580 66 80
-----------------------------	--	----------------------------

Weitere Informationen und Angebote finden Sie auf der Seite des
Seniernetzwerkes, Seite 7

Musikforum	Musikunterricht von FachlehrerInnen Gesang, Blockflöte, Querflöte, Klavier, Geige, Saxofon, Klarinette, Akkordeon, steirische Harmonika, Gitarre, e-Bass, Schlagzeug, Band- Coaching, Marimbaphon, Vibraphon	Sissy Filipsky Tel. 52 21 40
-------------------	--	---------------------------------

Chöre		Gemeindehaus	
Gospelchor	Di, 19:30 Uhr		Anja Bergmann Tel. 597 41 50
Kantorei Posaunenchor	Do, 19:00 Uhr Fr, 19:30 Uhr		Gerhard Meier- Schettler Tel. 52 57 44
Kinderchöre	Fr, 14:30 Uhr Fr, 15:40 Uhr	Notenjäger (8-12 J.) Pontons (5-7 J.)	Moni Hopp Tel. 529 97 88
Jugendchor	Fr, 16:30-17:45 Uhr	We for You (ab 13 J.)	

Angebote für Senioren		
Dienstag- abend- runde	Di, 19 Uhr kleiner Saal 13.10. mit Pfrin. Sachs „Wir machen blau“ - vom Blauen Reiter bis zum Blues...	Inge Eichholz Tel. 56 56 39
Senioren- nachmit- tage	Mo, 14 -16 Uhr, kleiner Saal 05.10. Geburtstagsfeier, Fr. Schaarschmidt 12.10. musikalischer Nachmittag, Fr. Diezinger 19.10. G. Kragler 26.10. Gymnastik, Fr. Schirl	Hilde Albrecht Tel. 52 41 46
Tages- fahrten	Mi, 10 Uhr, Parkplatz Blumen Graf 14.10. Birnbaum	Anmeldung: Renate Heinke Tel. 51 25 37



Oktober 2015

Melanchthonkirche

04.10.15	Erntedank	10:15	Familien-GD Team / Pfr. Brandenburger anschl. Gemüseverkauf
06.10.15	Dienstag	19:00	Segnungsgebet (Sakristei)
07.10.15	Mittwoch	19.30	Abendgebet
11.10.15	19. Sonntag n. Trinitatis	10:15	Pfr. Wild 
14.10.15	Mittwoch	19.30	Abendgebet
18.10.15	20. Sonntag n. Trinitatis	10:15	Vikar Henkys
21.10.15	Mittwoch	19.30	Abendgebet
25.10.15	21. Sonntag n. Trinitatis	10:15	Pfrin. Sachs  
27.10.15	Dienstag		
28.10.15	Mittwoch	19.30	Abendgebet



Pflegezentrum HEPHATA

Evang. GD am Dienstag, den 13. Oktober, um 15 Uhr mit Pfrin. Sachs



Abendmahl mit Saft



Abendmahl mit Wein



Gnadenkirche



Himmelfahrtskirche

11:00	Erntedank-GD mit dem Martin-Luther-Haus G. Kragler	10:00	Familien-GD Einführung Fr. Hofmann   Pfr. Wild, Posaunenchor
9:00	Pfr. Wild	10:00	Pfr. i.R. Glossner
18:00	„Anderer Gottesdienst“ Team / Pfr. Brandenburger	10:00	Jubelkonfirmation Pfr. Wild  Posaunen- u. Kirchenchor
9:00	Pfrin. Sachs 	10:00	I. Röhrs
		19:00	Taizégebet



Ihr Beitrag hilft!

Bitte beachten Sie die Beilage zur Herbstsammlung mit dem passenden Überweisungsträger. Die Gründe für Alleinerziehende sind vielfältig. Aber alle müssen Tag für Tag erzieherische, berufliche und finanzielle Anforderungen meistern. Diakonie und Kirche begleiten dabei. Zentrales Angebot ist die „Evangelische Fachstelle für Alleinerziehende“ im Haus eckstein.

Letztes Jahr wurden auf diese Weise 3800 € von insgesamt 16300 € gespendet. Herzlichen Dank, wenn Sie diesmal Familien in besonderen Lebenslagen helfen.



da gibt's Kirchenkaffee



Eine-Welt-Verkauf



Klösterliche Ökumenefahrt

Die jährliche Ökumenefahrt ist eine wichtige gemeinsame Unternehmung im freundschaftlichen Kontakt mit unseren Nachbarn von St. Georg. In diesem Jahr führt sie am 10. Oktober 2015 auf den Schwanberg und nach Münsterschwarzach. Ja, es gibt auch evangelische Klöster. Der Frauenkonvent der Gemeinschaft Casteller Ring bietet ein liturgisch reiches gottesdienstliches Leben auf dem Schwanberg. Münsterschwarzach steht dahinter keinesfalls zurück und beherbergt mit Anselm Grün einen prominenten Pater, der durch seine Veröffentlichungen auch in ökumenischer Verbundenheit sehr geschätzt wird. Zwei aktive Klöster an einem Tag. Vielleicht entscheiden Sie sich ja noch schnell und spontan, dabei zu sein. Dann melden Sie sich bitte umgehend im Pfarramt St. Georg (Tel. 52 22 20) an.



Erntedank

Wir freuen uns auf einen bunten Gottesdienst für Jung und Alt, Frau Susanne Hofmann werden wir als Kindergartenleiterin einführen. Erntegaben werden die Kirche schmücken, ihr Erlös kommt dem Kindergarten zugute. Herzliche Einladung!

Jubelkonfirmation

Das Konfirmationsjubiläum wird, wie bereits bekannt gegeben, am 18. Oktober mit einem festlichen Gottesdienst und gemeinsamem Mittagessen gefeiert. Die Anmeldungen laufen, sollten wir jemanden nicht erfasst haben, melden Sie sich bitte aus eigener Initiative noch an. Immer wieder feiern auch Menschen ihr Konfirmationsjubiläum bei uns mit, die ursprünglich anderswo zu Hause waren und dort konfirmiert wurden. Wir freuen uns auf die immer wieder interessanten Begegnungen.

Gemeindeversammlung am 23. Oktober

Hiermit wird sehr herzlich zur nächsten Gemeindeversammlung am 23. Oktober um 19.30 Uhr in den Gemeinosaal eingeladen. Der Kirchenvorstand ist angehalten, einmal jährlich eine Gemeindeversammlung einzuberufen, um aus seiner Arbeit zu berichten, eine breitere Gemeindeöffentlichkeit zu Wort kommen zu lassen und über wegweisende Fragestellungen zu beraten. Daraus ergibt sich weitgehend die Tagesordnung für die nächste Gemeindeversammlung. Daneben wird über die Kooperation in unserer Region zu berichten sein. Die letzte gut besuchte Gemeindeversammlung hatte angeregt, den Sonntagsgottesdienst auf 10 Uhr zu verlegen. Dem hat der Kirchenvorstand für ein Jahr auf Probe entsprochen. Die Erfahrungen, die wir damit gemacht haben, sind ebenfalls zu besprechen. Pfarrer und Kirchenvorstand freuen sich über rege Teilnahme an der Gemeindeversammlung im Oktober.

Abendandacht: Taizé-Gebet

Die nächste Abendandacht ist am 27. Oktober um 19 Uhr in der Himmelfahrtskirche. Die Idee der monatlichen halben Stunden am Abend braucht noch etwas Unterstützung, wenn sie weiter von der Gemeinde gewünscht werden. Stille, kurze Texte, Musik, vor allem Gesänge aus Taizé, geben dem Gottesdienst einen Rahmen. Es ist die Möglichkeit, am Abend zur Ruhe zu kommen und die eigenen Gedanken zu ordnen.

Neue Konfirmandengruppe

Eine schöne Gruppe von zwölf Jugendlichen hat sich angemeldet mit dem Ziel, 2016 in der Himmelfahrtskirche Konfirmation zu feiern. Wir heißen die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden auf diesem Wege herzlich willkommen. Bald werden sonntags wieder Kerzen auf dem Leuchter brennen und die Konfirmanden werden kleinere Aufgaben in Gottesdienst und Gemeinde übernehmen. Im wöchentlichen Unterricht, auf einem Wochenende im Winter und an ein paar Samstagsterminen werden sie über den christlichen Glauben nachdenken.

Die Gemeinde freut sich über ihre Jugendlichen.

Nebenbei bemerkt: In diesem Jahr hat erstmals der Apfelbaum vor der Kirche schmackhafte Äpfel getragen. Er wurde von der Konfirmandengruppe 2007 als Abschluss des Konfirmationswochenendes gepflanzt. Konfirmanden hinterlassen Spuren.

GERHARD WILD

Ehepaarkreis unterwegs



Auf den Spuren des großen Sohnes der Stadt besuchten wir das mittelalterliche Städtchen Wolframs-Eschenbach. Wir besichtigten das Liebfrauenmünster und erfuhren allerlei über das segensreiche Wirken des Deutschen Ordens in Franken. Nach einer mittäglichen Stärkung fuhren wir weiter zum Altmühlsee, wo wir in der Hoffnung auf eine frische Brise eine Dampferfahrt machten. Nach einer Kaffee- und Eispause fuhren wir ins heiße Buchenbühl zurück.

INGEBORG KARETH

Erntedank-Psalm

Gott, die Altarräume in Deinen Kirchen fließen über,
 Sie sind geschmückt mit den Früchten der Felder und Bäume.
 Unsere Augen sehen Kürbisse und Kartoffeln.
 Unsere Augen sehen Kürbisse und Kartoffeln.
 Der Duft von Äpfeln und frischem Brot steigt in unsere Nasen.
 Die Tomaten und Birnen öffnen uns die Augen;
 uns, die wir unser Geld mit vielerlei Arbeit verdienen
 am Computer und in Werkstätten,
 als Dienstleister und als Produzenten:
 Du bist es, der unsere Mühen segnet.
 Du bist es, der uns Familie und Freundschaft schenkt.
 Gott, Du Geber aller guten Gaben, wir danken Dir.
 In den vielen Gütern erkennen wir Deine Güte.
 Lass Deine Güte überfließen zu allen Menschen.
 Mache uns zu dankbaren Mitarbeitern in Deiner Schöpfung.

Aus: Reinhard Eitsek, Das Jahr, Kowohl-Verlag



Stellenangebot der Diakonie Ziegelstein-Buchenbühl

Haushaltsreinigung auf Minijob-Basis

Wir suchen eine/n Helfer/in für Haushaltsreinigung in privaten Haushalten bei unseren Kunden. Die Arbeitszeit kann individuell vereinbart werden. Die Bezahlung erfolgt nach Arbeitsvertragsrichtlinien (AVR) der Diakonie

Sind Sie zuverlässig und motiviert?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Kontakt: Heidrun Eberhard

Evang. Luth. Diakonieverein Ziegelstein, Gumbinner Str. 14, Tel: 89 177 64
 mail: h.eberhard@diakonie-ziegelstein.de

Evang.-Luth. Pfarramt Nürnberg-Buchenbühl Himmelfahrtskirche

Baiersdorfer Str. 8-10, 90411 Nürnberg
Tel. 52 42 11; Fax 52 42 11

mail: buchenbuehl@ek.nuernberg.de
www.kirche-buchenbuehl.de

Büro: Montag und Freitag 9 - 11 Uhr: Andrea Seitz-Mohr

Pfarrer: Dr. Gerhard Wild, Baiersdorfer Str. 8, Tel. 52 38 60

Diakonin: Verena Schaarschmidt, Tel. 366 80 599, mobil 01573 / 180 63 63

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes:

Jürgen Strobel, Kalchreuther Str. 114, Tel. 52 32 11
Angelika Stelzer, Baiersdorfer Str. 31, Tel. 52 169 29

Jugendreferentin:

Steffi Kornder, Gumbinner Str. 10, Tel. 580 66 820
mail: s.kornder@melanchthonkirche-ziegelstein.de

Kirchenchor: Helgard Reinold, Hörberweg 7, Tel. 56 23 53

Posaunenchor: Christian Bauer, Tel. 518 63 14

Waldkindergarten:

Susanne Hofmann
Vollandstraße 35, Tel. 524251 Fax 598 42 07
mail: kigabuchenbuehl@web.de

Miniclub Buchenbühl:

Marina Seidel, Tel. 0175 24 82 599, Bernhard Mayer, Tel. 0911/ 59 75 860

Hausmeisterin Kirche:

Sandra Geisler-Pfizenmaier, Baiersdorfer Str. 10, Tel. 0173 988 69 69

Konten Buchenbühl**Kirchengemeinde:**

IBAN: DE47 5206 0410 0001 5710 44 BIC: GENODEF1EK1

Evang. Waldkindergarten:

IBAN: DE91 5206 0410 0101 5710 44 BIC: GENODEF1EK1

Diakoniestation für Ziegelstein und Buchenbühl

Claudia Hilpert, Tel. 52 32 30

Büro: Agnes Nickl, Montag-Donnerstag 9-13 Uhr, Gumbinner Str. 14, 90411 Nbg.

mail: info@diakonie-ziegelstein.de, www.diakonie-ziegelstein.de

Bankverbindung:

IBAN: DE08 7605 0101 0001 0389 54 BIC: SSKNDE77XXX

Evang.-Luth. Pfarramt Melanchthonkirche

Gumbinner Str. 10, 90411 Nürnberg
Tel. 580 66 80; Fax 580 66 829

mail: pfarramt.melanchthonkirche-nue@elkb.de (**Achtung: geändert!**)
www.melanchthonkirche-ziegelstein.de

Büro: Montag bis Freitag 10 - 12 Uhr und Montag 16 - 19 Uhr
Waltraud Lang und Kerstin Kurreck

Büro in den Ferien:
Mo, Mi, Fr von 10-12 Uhr

Pfarrer: Stefan H. Brandenburger, Gumbinner Str. 10, Tel. 580 66 815
mobil: 0174 / 314 23 54, mail: s.brandenburger@gmx.net

Pfarrerin: Berthild Sachs, Gumbinner Str. 10, Tel 580 66 814
mail: berthild.sachs@elkb.de

Pfarrer: Dr. Gerhard Wild, Baiersdorfer Str. 8, Tel. 52 38 60

Vikar: Philipp Henkys, Tel. 47 87 55 45, Bessemerstr. 28
mail: vikar-henkys@gmx.de

Diakonin: Verena Schaarschmidt, Gumbinner Str. 10, Tel. 366 80 599
mobil: 01573 / 180 63 63, mail: verena@schaarschmidt-n.de

Jugendreferentin: Steffi Kornder, Gumbinner Str. 10, Tel. 580 66 820
mail: s.kornder@melanchthonkirche-ziegelstein.de

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes:

Dr. Jürgen Bergmann, Tel. 597 41 50
Gisela Lienhardt, Tel. 52 985 20

Kirchenmusiker: Gerhard Meier-Schettler, Marloffsteiner Str. 74, Tel. 52 57 44

Organistin Gnadenkirche: Anna Gubina, Gumbinner Str. 10, Tel. 580 66 80

Kinderchor: Moni Hopp, Am Anger 9, Tel. 529 97 88

Gospelchor: Anja Bergmann, Gumbinner Str. 10, Tel. 597 41 50

Melanchthonkindergarten: Susanne Zenker, Gumbinner Str. 14, Tel. 52 31 44
www.diakonie-ziegelstein.de

Mesnerin Melanchthonkirche: Annemarie Ziegler, Gumbinner Str. 12, Tel. 580 66 80

Mesner Gnadenkirche: Michael Gubin, Gumbinner Str. 10, Tel. 580 66 80

Konten Ziegelstein**Spenden- und Gebührenkonto der Kirchengemeinde:**

IBAN: DE77 7605 0101 0001 0531 35 BIC: SSKNDE77XXX

Jugendverein:

IBAN: DE39 5206 0410 0003 5077 93 BIC: GENODEF1EK1

Kirchenmusikverein:

IBAN: DE39 5206 0410 0003 5042 04 BIC: GENODEF1EK1

Gemeindeverein:

IBAN: DE78 7605 0101 0005 4804 88 BIC: SSKNDE77XXX

Freundeskreis Gnadenkirche:

IBAN: DE21 7605 0101 0005 5145 91 BIC: SSKNDE77XXX

Termine

Buchenbühl

04.10.15	Erntedank	10:00	Uhr	Kirche
05.10.15	Beratung zur Pflege	17:00	Uhr	Gumbinner Str. 14
09.10.15	Einkaufsfahrt	10:00	Uhr	tel. Anmeldung
10.10.15	Ökumenefahrt Klöster			
15.10.15	Gem. KV-Sitzung	20:00	Uhr	Gemeindehaus
16.10.15	Jugendtreff: Spiele	19:00	Uhr	Jugendkeller
17.10.15	Äktschentag für Kinder	14:00	Uhr	Gemeindehaus
18.10.15	Jubelkonfirmation	10:00	Uhr	Kirche
23.10.15	Einkaufsfahrt	10:00	Uhr	tel. Anmeldung
23.10.15	Gemeindeversammlung	19:30	Uhr	Gemeindesaal
27.10.15	Abendandacht	19:00	Uhr	Kirche
30.10.15	Jugendtreff: Billard	19:00	Uhr	Jugendkeller

Ziegelstein

02.10.15	1. Gemeindeabend zum Jubiläum	19:30	Uhr	Gemeindehaus
04.10.15	Erntedankumzug	14:30	Uhr	Am Anger
05.10.15	Beratung zur Pflege	17:00	Uhr	Diakoniestation
06.10.15	Segnungsgebet	19:00	Uhr	Sakristei
06.06.15	Jugendtreff	18:00	Uhr	Jugendraum
09.10.15	Jugend-MA-Wochenende			
10.10.15	Ökumenefahrt Klöster			
10.10.15	Boys Day	15:00	Uhr	Gemeindehaus
14.10.15	Tagesfahrt Senioren	10:00	Uhr	Parkplatz
15.10.15	Kindertheater	15:00	Uhr	Gemeindesaal
15.10.15	Gem. Kirchenvorstandssitzung	20:00	Uhr	Buchenbühl
17.10.15	Äktschentag (Fahrdienst)	14:00	Uhr	Buchenbühl
18.10.15	Anderer Gottesdienst	18:00	Uhr	Gnadenkirche
25.10.15	Melanchthon-Theaterstück	15:00	Uhr	Gemeindesaal
28.10.15	Gedächtnistraining	15:30	Uhr	Kulturladen
29.10.15	2. Gemeindeabend zum Jubiläum	19:30	Uhr	Gemeindehaus
31.10.15	Schwitztag der KonfirmandInnen	09:00	Uhr	Gemeindehaus